

Inhaltsübersicht

A. Einleitung	19
I. Problemaufriss und Relevanz	19
II. Gang der Untersuchung	22
B. Voraussetzungen und Ablauf der erbrechtlichen Nachfolge in Gesellschaftsanteile	24
I. Erbschaft	24
II. Vermächtnis	34
C. Aufgreifkriterien nach dem GWB	42
I. Zusammenschluss im Sinne von § 37 Abs. 1 GWB	42
II. Umsatzschwellen § 35 GWB	48
III. Zusammenfassung	49
D. Fusionskontrollverfahren	50
I. Anmeldepflicht/-fähigkeit	50
II. Anmeldeberechtigte/-verpflichtete	124
III. Vollzugsverbot/Untersagungsentscheidung	126
IV. Pflicht zur Vollzugsanzeige	159
V. Endergebnis	160
E. Bewertung nach europäischer Fusionskontrollverordnung	162
I. Zusammenschlusstatbestand	162
II. Anmeldepflicht	166
III. Anmeldefähigkeit der erbrechtlichen Zusammenschlüsse	171
IV. Vollzugsverbot	180
V. Ergebnis	182
F. Lösungsmöglichkeiten für die Fälle, in denen eine Anmeldung vor dem Vollzug unmöglich ist	184
I. Deutsches Recht	184
II. Europäisches Recht	204
G. Endergebnis in Thesen	213
Literaturverzeichnis	216
Stichwortverzeichnis	231

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	19
I. Problemaufriss und Relevanz	19
II. Gang der Untersuchung	22
B. Voraussetzungen und Ablauf der erbrechtlichen Nachfolge in Gesellschaftsanteile	24
I. Erbschaft	24
1. Alleinerbschaft	25
a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)/Unternehmerge- sellschaft (UG)	25
b) Aktiengesellschaft (AG)	26
c) Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	27
aa) Einfache Nachfolgeklausel	27
bb) Qualifizierte Nachfolgeklausel	28
cc) Eintrittsklausel	28
d) Offene Handelsgesellschaft (OHG)/Kommanditgesellschaft (KG)/ Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	29
2. Mehrheit von Erben	29
a) Anteile an Kapitalgesellschaften	30
b) Anteile an Personengesellschaften	33
3. Zusammenfassung	34
II. Vermächtnis	34
1. Verschiedene Ausgestaltungen des Vermächtnisses	35
a) Stückvermächtnis	35
b) Verschaffungsvermächtnis	36
c) Wahlvermächtnis	36
d) Gattungsvermächtnis	37
2. Ablauf und gesellschaftsrechtliche Voraussetzungen des Vermäch- nisses von Gesellschaftsanteilen	37
a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	37
b) Aktiengesellschaft (AG)	38
c) Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	39
aa) Einfache Nachfolgeklausel	39
bb) Qualifizierte Nachfolgeklausel	39
cc) Eintrittsklausel	39
dd) Erfüllung des Vermächtnisses	40
d) Offene Handelsgesellschaft (OHG)/Kommanditgesellschaft (KG)/ KGaA	40

e) Zusammenfassung	41
C. Aufgreifkriterien nach dem GWB	42
I. Zusammenschluss im Sinne von § 37 Abs. 1 GWB	42
1. Unternehmenseigenschaft des Erwerbers und der Zielgesellschaft . .	42
2. Dauerhaftigkeit des Zusammenschlusses	44
3. Tatbestände des § 37 Abs. 1 GWB	45
a) Anteilswerb (§ 37 Abs. 1 Nr. 3 GWB)	45
b) Kontrollerwerb (§ 37 Abs. 1 Nr. 2 GWB)	46
c) Vermögenserwerb (§ 37 Abs. 1 Nr. 1 GWB)	48
d) Wettbewerblich erheblicher Einfluss (§ 37 Abs. 1 Nr. 4 GWB) . .	48
II. Umsatzschwellen § 35 GWB	48
III. Zusammenfassung	49
D. Fusionskontrollverfahren	50
I. Anmeldepflicht/-fähigkeit	50
1. Anmeldepflicht oder Anmeldeobliegenheit	50
2. Kriterien für Anmeldefähigkeit	52
a) Objektive Konkretheit („Wie“)	53
aa) Beteiligte Unternehmen	53
bb) Form des Zusammenschlusses	54
cc) Ergebnis	54
b) Subjektive Konkretheit („Ob“)	56
c) Vollzug im Prognosezeitraum („Wann“)	59
3. Anmeldefähigkeit der erbrechtlichen Zusammenschlüsse	61
a) Errichtung des Testaments/Abschluss des Erbvertrags	61
aa) Objektives Kriterium	62
(1) Beteiligte Unternehmen und Form des Zusammenschlus-	
ses	62
(2) Höhe der Beteiligung	62
(3) Veränderungen nach Anmeldung	64
(4) Zwischenergebnis	65
bb) Subjektives Kriterium	65
(1) Alleinerbe an Kapital- und Personengesellschaftsantei-	
len/Mehrheit von Erben an Personengesellschaftsanteilen	65
(2) Mehrheit von Erben an Kapitalgesellschaftsanteil	66
(3) Zwischenergebnis	67
cc) Vollzug im Prognosezeitraum	67
dd) Zwischenergebnis	71
ee) Endergebnis	71
b) Anfall der Erbschaft bei Alleinerbschaft/Mehrheit von Erben an	
Personengesellschaftsanteilen	72
aa) Vor dem Vollzug?	72
(1) Vollzugsbegriff	72

(2) Dauerhaftigkeit des Vollzugs	73
(3) Ausnahme vom Vollzugsbegriff	73
(4) Übertragung der Ausnahme?	74
bb) Ergebnis	76
c) Bei Erbengemeinschaft: Auseinandersetzung	76
aa) Vor dem Vollzug? (Erwerb der Erbengemeinschaft)	77
(1) Unternehmenseigenschaft der Erbengemeinschaft	77
(2) Erwerb mittelbarer Kontrolle eines oder mehrerer Erben (§ 37 Abs. 1 Nr. 2 GWB)	79
(a) AG als Zielgesellschaft	80
(b) GmbH als Zielgesellschaft	81
(3) Dauerhaftigkeit des Kontrollerwerbs	82
(4) Testamentsvollstreckung	84
(5) Ergebnis	85
bb) Verlangen nach Auseinandersetzung	86
(1) Vor dem Vollzug? (Auseinandersetzungsverlangen)	87
(2) Objektive Konkretetheit	87
(3) Subjektive Konkretetheit	89
(4) Ergebnis	89
cc) Abschluss eines Auseinandersetzungsvertrags	90
(1) Vor dem Vollzug? (Abschluss des Auseinandersetzung- vertrags)	90
(2) Objektive Konkretetheit	91
(3) Subjektive Konkretetheit	92
(4) Vollzug im Prognosezeitraum	93
(5) Ergebnis	94
dd) Gesetzliche Auseinandersetzung/Teilungsanordnung	94
(1) Vor dem Vollzug? (gesetzliche Auseinandersetzung; Teilungsanordnung)	96
(2) Objektive Konkretetheit	97
(3) Subjektive Konkretetheit	98
(4) Vollzug im Prognosezeitraum	101
(5) Ergebnis	102
ee) Auseinandersetzungssplan/Testamentsvollstreckung	102
(1) Vor dem Vollzug? (Aufstellung des Auseinanderset- zungssplans)	104
(2) Objektive Konkretetheit	105
(3) Subjektive Konkretetheit	106
(4) Vollzug im Prognosezeitraum	109
(5) Ergebnis	109
d) Bei Erbengemeinschaft: Bestellung zum gemeinsamen Vertreter der Erbengemeinschaft	110
aa) Vor dem Vollzug?	112

bb)	Objektive Konkretheit	112
cc)	Subjektive Konkretheit	113
(1)	Vor der Beschlussfassung	113
(2)	Nach der Beschlussfassung	113
dd)	Vollzug im Prognosezeitraum	114
ee)	Ergebnis	114
e)	Bei Vermächtnis: Entstehen des Vermächtnisanspruchs	115
aa)	Vor dem Vollzug?	115
bb)	Objektive Konkretheit	115
(1)	Stückvermächtnis	115
(2)	Verschaffungsvermächtnis	116
(3)	Wahlvermächtnis	117
(4)	Gattungsvermächtnis	117
(5)	Zwischenergebnis	118
cc)	Subjektives Kriterium	118
(1)	Stückvermächtnis	118
(2)	Verschaffungsvermächtnis	120
(3)	Wahlvermächtnis	120
(4)	Gattungsvermächtnis	121
(5)	Zwischenergebnis	122
dd)	Vollzug im Prognosezeitraum	123
ee)	Ergebnis	123
4.	Ergebnis zur Anmeldefähigkeit der erbrechtlichen Zusammenschlüsse	124
II.	Anmeldeberechtigte/-verpflichtete	124
1.	Beteiligte Unternehmen (§ 39 Abs. 2 Nr. 1 GWB)	125
2.	Veräußerer (§ 39 Abs. 2 Nr. 2 GWB)	125
3.	Ergebnis	126
III.	Vollzugsverbot/Untersagungsentscheidung	126
1.	Auswirkung des Vollzugsverbots bzw. einer Untersagungsentscheidung und Handlungsmöglichkeiten	127
a)	Beschwerde, Ministererlaubnis, erneute Anmeldung	128
b)	Auswirkungen auf den Auseinandersetzungsvertrag	129
aa)	Handlungsmöglichkeiten vor dem Vertragsschluss	130
(1)	Veränderung des Auseinandersetzungsvertrags	130
(2)	Ausschlagung der Erbschaft	130
bb)	Handlungsmöglichkeiten bei aufschiebend bedingtem Vertragsschluss	131
cc)	Handlungsmöglichkeiten nach dem Vertragsschluss	131
(1)	Verkauf des Anspruchs	133
(2)	Erbeilsverkauf	137
(3)	Aufhebungsvertrag, Erlassvertrag	138

(4) Wegfall der Geschäftsgrundlage	138
(5) Anfechtung nach § 119 Abs. 2 BGB	138
(6) Schadensersatzansprüche	139
(7) Entfallen der Gegenleistungspflicht; Rücktritt	139
c) Auswirkungen auf die gesetzliche Auseinandersetzung	140
d) Auswirkungen auf die Teilungsanordnung	142
e) Auswirkungen auf den Auseinandersetzungsplan des Testamentsvollstreckers	142
aa) Bei Vorliegen einer Teilungsanordnung	143
(1) Unwirksamkeit der Teilungsanordnung?	143
(2) § 2216 Abs. 2 S. 2 BGB analog?	143
(3) Ergebnis	144
bb) Ohne Teilungsanordnung	144
f) Auswirkungen auf die Bestellung zum gemeinsamen Vertreter . .	145
g) Auswirkungen auf das Vermächtnis	146
aa) Untersagung vor Annahme des Vermächtnisses	147
bb) Handlungsmöglichkeiten bei Untersagung nach Annahme des Vermächtnisses	147
(1) Verkauf und Abtretung des Vermächtnisanspruchs	148
(2) Testamentsauslegung	148
(3) Schadensersatzanspruch	149
cc) Annahme des Vermächtnisses nach Untersagung	149
dd) Wahlvermächtnis/Gattungsvermächtnis	149
ee) Verschaffungsvermächtnis	150
ff) Zwischenergebnis	150
2. Wirkung der Freigabe auf die Erbschaft/das Vermächtnis	151
3. Fälle, in denen Anmeldung vor dem Vollzug unmöglich ist	151
a) Wortlaut	152
b) Systematik	153
c) Entstehungsgeschichte	155
d) Telos	157
e) Ergebnis	158
IV. Pflicht zur Vollzugsanzeige	159
V. Endergebnis	160
E. Bewertung nach europäischer Fusionskontrollverordnung	162
I. Zusammenschlusstatbestand	162
1. Fusion	162
2. Kontrollerwerb	163
3. Folgerung für den erbrechtlichen Erwerb von Gesellschaftsanteilen . .	165
II. Anmeldepflicht	166
1. Anmeldefähigkeit	166
2. Exkurs: Anmeldepflicht oder Anmeldeobliegenheit	167

3.	Anmeldung von Zusammenschlüssen, die nicht auf einen Vertragsabschluss oder ein Übernahmeangebot zurückzuführen sind	168
a)	Anwendung von Art. 4 Abs. 1 UAbs. 2 FKVO?	168
b)	Auslegung des Erwerbs einer die Kontrolle begründenden Beteiligung (Art. 4 Abs. 1 UAbs. 1 Alt. 3 FKVO)	169
III.	Anmeldefähigkeit der erbrechtlichen Zusammenschlüsse	171
1.	Errichtung des Testaments/Abschluss des Erbvertrags	171
a)	Testament	172
b)	Erbvertrag	172
2.	Anfall der Erbschaft	174
3.	Bei der Erbengemeinschaft: Auseinandersetzung	175
a)	Verlangen nach Auseinandersetzung	175
b)	Abschluss eines Auseinandersetzungsvertrags	175
c)	Gesetzliche Auseinandersetzung/Teilungsanordnung	176
d)	Auseinandersetzungspan	176
4.	Bei der Erbengemeinschaft: Bevollmächtigung zum gemeinsamen Vertreter der Erbengemeinschaft	177
5.	Beim Vermächtnis: Entstehen des Vermächtnisanspruchs	179
IV.	Vollzugsverbot	180
1.	Anwendbarkeit auf erbrechtliche Konstellationen, in denen eine Anmeldung vor dem Vollzug möglich ist	180
2.	Anwendbarkeit auf erbrechtliche Konstellationen, in denen Anmeldung vor dem Vollzug nicht möglich ist	181
3.	Folgen des Vollzugsverbots und einer Untersagungsentscheidung für Erbschaft und Vermächtnis	181
V.	Ergebnis	182
F.	Lösungsmöglichkeiten für die Fälle, in denen eine Anmeldung vor dem Vollzug unmöglich ist	184
I.	Deutsches Recht	184
1.	Analoge Anwendung von § 41 Abs. 1a GWB	184
2.	Entflechtungsverfahren	187
a)	Anwendbarkeit des Entflechtungsverfahrens (§ 41 Abs. 3 GWB)	187
aa)	Wortlaut	188
bb)	Systematik	188
cc)	Telos	190
dd)	Historie	191
ee)	Ergebnis	191
b)	Gebotene Modifikation des Entflechtungsverfahrens	192
aa)	Verfahrensfristen	192
bb)	Einstellung des Entflechtungsverfahrens	194
cc)	Auflagen und Bedingungen	196
dd)	Stimmrechtsausübungsverbot	197
c)	Inhalt der Entflechtungsverfügung	199

3. Nachträgliche Anmeldung	201
II. Europäisches Recht	204
1. Analoge Anwendung von Art. 7 Abs. 2 FKVO	204
2. Nachträgliche Anmeldung/Vorheriges Untersagungsverfahren	205
a) Einleitung des Verfahrens	205
b) Fristbindung des Freigabe- bzw. Untersagungsverfahrens	206
c) Einstweilige Anordnungen	207
d) Ergebnis	208
3. Entflechtungsverfahren	208
a) Anwendbarkeit des Entflechtungsverfahrens (Art. 8 Abs. 4 FKVO)	208
b) Inhalt der Entflechtungsverfügung	209
c) Verfahrensfristen	211
G. Endergebnis in Thesen	213
Literaturverzeichnis	216
Stichwortverzeichnis	231